

NIEDERSCHRIFT
über die öffentliche Sitzung
des Umwelt-, Sozial- und Kulturausschusses
vom Dienstag, 29. Januar 2019

Sitzungsleiter: 1. Bürgermeister Brilmayer
 Schriftführer: Herr Ipsen

Gremiumsmitglieder		an- wesend	ent- schuldigt	Bemerkung
SR Behounek	Mitglied	X		
SR Gressierer	Mitglied	X		
SR Matjanovski	Mitglied	X		
SR Münch	Mitglied	X		
SR Obergrusberger	Mitglied	X		
SR Rauscher	Mitglied	X		
SR Schedo	Mitglied	X		
SR Schmidberger	Mitglied	X		
SR Zwingler	Mitglied	X		

zusätzlich anwesend:

2. Bgm. Ried	Zusätzliche Einladung	X		
3. Bgm. Riedl	Zusätzliche Einladung	X		

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt 1. Bürgermeister Brilmayer die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Umwelt-, Sozial- und Kulturausschusses fest.

TOP 1.

Bericht des Förderkreises für das Museum Wald und Umwelt und die Umweltstation Ebersberger Forst

öffentlich

Sachverhalt:

Der Vorsitzende des Fördervereins für das Museum Wald und Umwelt und die Umweltstation Ebersberger Forst Herr Vollhardt hält einen Bericht über die Arbeit des letzten Jahres, gibt eine Vorausschau bis zum Jahr 2020 und beantwortet Fragen.

TOP 2.

Bericht der Leiterin des Museums Wald und Umwelt und der Umweltstation

öffentlich

Sachverhalt:

Die Leiterin des Museums Wald und Umwelt und der Umweltstation Ebersberger Forst Frau Linke berichtet über die Arbeit des letzten Jahres, stellt die Planung für das Jahr 2019 vor und beantwortet Fragen.

TOP 3.**Einführung digitaler Klassenzimmer; Konzept der Grund- und Mittelschule**

öffentlich

Sachverhalt:

Das Kultusministerium hatte am 20.10.2017 die Schulleitungen zur Erarbeitung eines Medienkonzeptes bis zum Ende des Schuljahres 2018/2019 aufgefordert und bot passende Unterstützungsmaßnahmen an. Die Medienentwicklungspläne sollten im Hinblick auf die Ausstattungsfragen in enger Abstimmung mit den Sachaufwandsträgern erfolgen; dies ist Voraussetzung für eine Bezuschussung aus den geplanten staatlichen Fördermaßnahmen, die in der ersten Jahreshälfte 2018 veröffentlicht wurden. Aufgrund des gemeinsamen Antrags der CSU-Stadtratsfraktion und der Frauenunion vom 19.11.2017 hatte der Umwelt-, Sozial- und Kulturausschuss die Verwaltung beauftragt, mit den Schulen Oberndorf und Ebersberg bei der Erarbeitung des jeweiligen Medienkonzeptes zusammenzuarbeiten. Diese Medienkonzepte sollten dann dem Ausschuss vorgestellt werden.

Für die Grund- und Mittelschule Ebersberg hat Schulleiter Alexander Bär in Zusammenarbeit mit der IT-Abteilung der Stadtverwaltung Überlegungen für die zukünftige Entwicklung der Ausstattung im IT-Bereich getroffen und ein entsprechendes Konzept erarbeitet und trägt die wesentlichen Inhalte vor.

Für die Grundschule Oberndorf wird Schulleiterin Frau Stübinger das Medienkonzept voraussichtlich in diesem Jahr erarbeiten. Eine Umsetzung des Konzeptes ist dann im Zuge des An- und Umbaus der Grundschule vorgesehen.

Um die angekündigten Fördermittel zu erhalten, war eine Antragstellung auf Gewährung einer Zuwendung bis zum 31.12.2018 notwendig, ein Förderbescheid über 73.410 € ist bereits eingegangen. Voraussichtlich können in den Jahren 2019 und 2020 weitere Budgets beantragt werden.

Diskussionsverlauf:

Unter den Mitgliedern des Ausschusses wird vor allem Wert auf die Akzeptanz der neuen Technik durch den Lehrkörper gelegt. Die Kosten des Projektes werden von Herrn Bär nach heutigem Stand und ohne Kenntnis aus einer Ausschreibung auf etwa 80 T€ im Serverbereich, 130 T€ bei den Endgeräten und vielleicht 120 T€ bei den Klassenlaptops geschätzt. Ein die Ausschreibung durchführendes Büro wird gerade gesucht. Ein Leasingmodell für die Hardware wird ebenfalls betrachtet werden. Problematisch werden die Laufzeiten der Hardware und somit die Folgekosten gesehen. Die Anregung, im Bereich der Software auf open sources zurückzugreifen, wird heute schon umgesetzt und für die Zukunft berücksichtigt werden. Die Abarbeitung des Konzeptes schätzt Herr Bär auf 5 bis 6 Jahre, gestartet werden soll in diesem Jahr im Serverbereich.

Beschluss:

Der Umwelt-, Sozial- und Kulturausschuss befürwortet die Umsetzung des Konzeptes zur Digitalisierung von Ausstattung und Unterricht an der Grund- und Mittelschule Ebersberg im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel.

10 Ja : 0 Nein

TOP 4.**Beratung und Beschlussfassung über einen Zuschuss an den Verein Seeschützen Gsprait e.V.**

öffentlich

Sachverhalt:

Der Schützenverein Seeschützen Gsprait e.V. stellt mit Schreiben vom 05.12.2018 einen Antrag auf Bezuschussung zu den Kosten der Modernisierung ihres Schießstandes. Die Kosten werden sich auf etwa 40.000 € belaufen.

Ein ähnlicher Zuschussantrag der Königlich Privilegierten Feuerschützen aus dem Jahr 2000 ist mit einem Zuschuss in Höhe von 12.600 € beschieden worden.

Beschluss:

Der Umwelt-, Sozial- und Kulturausschuss befürwortet einen Zuschuss an den Schützenverein Seeschützen Gsprait in Höhe von 10.000 €, im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel verteilt auf die Jahre 2019 und 2020.

10 Ja : 0 Nein

TOP 5.**Bericht über die Beendigung des EHAP-Projektes der Diakonie Rosenheim in der Eberhardstraße 39**

öffentlich

Sachverhalt:

Herr Ipsen trägt vor, dass das vor drei Jahren gestartete EHAP-Projekt der Diakonie Rosenheim in der Eberhardstraße 39 leider zum 31.12.2018 geendet ist, die Schließung der Einrichtung ist für den 31.03.2019 terminiert. Dieses von der Diakonie initiierte Projekt hatte zum Ziel, sowohl im Landkreisnorden als auch im Landkreissüden je eine betreute Einrichtung für Wohnungsnotfälle zu schaffen. Für den Norden des Landkreises ist keine entsprechende Immobilie gefunden worden, für den Landkreissüden konnte das Gebäude in der Eberhardstraße 39 bei einer Münchner Stiftung gemietet werden. Dieser Mietvertrag endete am 31.12.2018 und konnte nicht verlängert werden.

Mit der Schließung der Einrichtung müssen alle Landkreisgemeinden, die dort Personen untergebracht haben, diese selbst anderweitig unterbringen.

Ebersberg hatte Anfang Januar 2019 fünf Wohnungsnotfälle in die Einrichtung in der Eberhardstraße 39 eingewiesen. Zwei Personen konnten Mitte Januar in einer anderen Unterkunft im Stadtgebiet untergebracht werden, für eine dritte Person vor wenigen Tagen ein Zimmer auf dem privaten Wohnungsmarkt gefunden werden. Somit wird neben aktuellen Fällen der Obdachlosigkeit nach einer Unterbringungsmöglichkeit für die beiden aus Ebersberger Sicht noch in der Eberhardstraße 39 wohnenden Personen gesucht.

Bürgermeister Herr Brilmayer erklärt auf Nachfrage, dass ihm noch keine konkrete Planung der zukünftigen Nutzung des Grundstücks vorliegt. Die Idee, das Thema Obdachlosigkeit landkreisweit zu betrachten, wird durch die nächste Bürgermeisterdienstversammlung bereits realisiert.

TOP 6.**Verschiedenes**

öffentlich

Sachverhalt:

Unter Bezugnahme auf den Beschluss des Ausschusses vom 07.11.2017 berichtet Herr Ipsen nach Recherche durch Herrn Hölzer, dass der BRK Kreisverband Ebersberg eine

sehr starke Nachfrage für die von ihm angebotenen Bereiche Hauswirtschaftliche Hilfen / Behandlungspflege und Pflegeleistungen verzeichnet. Zum Teil müssen hier Wartelisten geführt werden, da der Bedarf nicht immer ganz zeitnah gedeckt werden kann. Nachfragen zu Tagespflegeplätzen werden sehr selten entgegen genommen.

Das evangelische Pflegeheim im Reischlhof mit seinen 50 Plätzen ist gut ausgelastet. Dort existieren momentan keine räumlichen Ressourcen für die Einrichtung einer Tagespflege. Auch bei der geplanten Erweiterung der Einrichtung ist die Schaffung von Tagespflegeplätzen nicht vorgesehen. Ein großer Bedarf wird im Bereich Kurzzeitpflege rückgemeldet.

Das Seniorenzentrum Pichlmayr ist in der konkreten internen Planungsphase für ein Tagespflegeangebot am Standort in Ebersberg.

TOP 7.

Wünsche und Anfragen

öffentlich

Sachverhalt:

- a) Stadtrat Schedo beschreibt die momentane Reparatursituation im Waldsportpark und bittet darum, in den Haushaltsberatungen finanzielle Mittel für die Sanierung bereit zu stellen.
- b) Stadtrat Münch bemerkt, dass die öffentlichen Sitzungsvorlagen heute nicht auf der Homepage abgebildet waren.
- c) Auf die Frage von Stadtrat Zwingler antwortet Bürgermeister Brilmayer, dass es zum Projekt Neubau St. Sebastian keine neue Entwicklung gibt.
- d) Die Frage von Stadtrat Zwingler nach der Überwachung der Wertstoffinseln beantwortet Bürgermeister Brilmayer dahingehend, dass in unregelmäßigen Abständen aber laufend Kontrollen stattfinden.
- e) Zur Frage von Stadträtin Behounek führt Bürgermeister Brilmayer aus, dass die neue Schulmensa planmäßig in Betrieb gehen wird, ein Betriebskonzept ist in Arbeit, die Ausschreibung der Schulverpflegung wird betrieben.
- f) Den Hinweis von Stadträtin Behounek, dass auf den engen Kurvenbereich der Eberhardstraße durch Warnschilder aufmerksam gemacht werden sollte, gibt Bürgermeister Brilmayer an das zuständige Straßenbauamt weiter. In diesem Zusammenhang kündigt Herr Brilmayer an, dass ein Teil der Eberhardstraße noch in diesem saniert werden soll und die Stadt dann dort die Wasserleitung erneuern würde.

Beginn der öffentlichen Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der öffentlichen Sitzung: 21:00 Uhr

Stadt Ebersberg, den 01.02.2019

Herr Brilmayer
Sitzungsleiter

Herr Ipsen
Schriftführer

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der anschließenden nicht öffentlichen Sitzung

Es gab keinen Beschluss.